

Dummyseminar im Hohen Taunus

Zur Einstimmung auf die letzten Workingtests der Saison nahmen wir an dem Dummyseminar „Markierungen an Land und Wasser“ mit Dieter Schorn teil. Bei herrlichem Herbstwetter haben wir uns auf den Weg Richtung Wetzlar gemacht. Alle Teilnehmer waren pünktlich am Treffpunkt und nach einem schnellen Kaffee fuhren wir ins Gelände.

Los ging es mit einer einfachen Markierung, die Hunde konnten etwas Dampf ablassen und Dieter bekam einen ersten Eindruck vom Ausbildungsstand der Hunde. Das Niveau war recht gut und so ging es gleich mit einem anspruchsvollen Walk-up aller Hunde weiter, bei dem über Kreuz gearbeitet wurde. Es folgten weite Markierungen, wobei das terrassenförmige Gelände seine Tücken hatte und die Geländeübergänge den Hunden einiges abverlangten.

Vor jeder Aufgabe bekamen wir eine genaue Einweisung von Dieter, er wies auf mögliche Schwierigkeiten hin und gab Lösungsvorschläge dazu. Penibel achtete er auf alle Kleinigkeiten, sowohl bei der Arbeit am Fuß wie im Gelände.

Zur Mittagspause fuhren wir zurück in den Gasthof, in dessen Revier wir trainieren durften.

Gut gestärkt ging es danach in die zweite Runde des Seminartages, jetzt stand die Wasserarbeit auf dem Programm. Dieter überprüfte zunächst die Wassertauglichkeit der Hunde. Alle nahmen das Wasser sofort an, manche hatten noch Schwierigkeiten das Dummy sicher festzuhalten, sodass es hier eine extra Trainingseinheit gab. Es folgten dann kurze und weite Wassermarkierungen, kombiniert mit Blinds und Landmarkierungen. Durch den systematischen Aufgabenaufbau waren am Ende des Tages alle Hunde in der Lage Dreifachaufgaben mit abschließendem Wasserapport zu arbeiten. Bevor wir uns verabschiedeten, ließ Dieter noch mal den Tag Revue passieren und gab jedem Team individuelle Tipps für das weitere Training mit auf den Weg.

Nach diesem schönen und erfolgversprechenden Trainingstag kann jetzt der nächste WT kommen, wir alle sind gut gerüstet.

Vielen Dank, Dieter, für dein Engagement und dass du unsere Hunde einmal mehr über ihre Grenzen hinaus geführt hast.

Ein Dankeschön auch an die Reviergeber und natürlich an Gerhard Schmidt, unseren Dummywerfer.

Susanne Völker mit O`Nugget von den Steinernen Jungfrauen G/R